

## Deutsche Verlagsactiengesellschaft Leipzig.

Z

In unserm Verlage erscheint demnächst:

## Eduard Kulkes erzählende Schriften

herausgegeben von

Dr. Friedrich S. Krauss.

Band II. **Eigne Haare. Heimweh.** 2 Erzählungen von **Ed. Kulke.**Ca. 11 Bogen. 8°. Preis geheftet *N* 2.—; elegant gebunden *N* 3.—.

Bezugsbedingungen:

à cond. 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 7/6. 1 Probeexemplar mit 40<sup>0</sup>/<sub>0</sub> bar.

Die Neue Freie Presse in Wien schreibt über Kulke u. a.:

Ed. Kulke ist 1897 gestorben, ohne die verdiente Anerkennung gefunden zu haben. Sohn eines armen Landrabbiners, Idealist in dem Mass, dass er den gewählten Beruf aufgab, um sich ganz den Studien und der Schriftstellerei zu widmen, hat er sich mühsam durchs Leben durchgerungen, und diese Mühsal, verbunden mit dem Stolz der Armut, hat auch den Anerkennungserfolg seiner Leistungen verkümmert. Er war Ästhetiker mit tüchtiger philosophischer Vorbildung, von Hebbel geschätzt, mit dem er in stetem Verkehr war. Er war musikalisch, kenntnisreich und feinsinnig, vertrat von Anfang an, durch 10 Jahre als Kritiker in Wien nahezu alleinstehend, die Bedeutung Richard Wagners, und seine Skizze über „Die Entstehung der Melodie“ wird von Mach gerühmt. Seine Erzählungen, grösstenteils dem Ghetto entnommen, sind schlicht, ohne jede falsche Idealisierung, aber anschaulich und von einer naiven Behaglichkeit getragen, die dennoch die tiefen, gesellschaftlichen Probleme, die sie behandeln, nicht verdeckt. Sein »Kunstmacher« ist in die Heysesche Sammlung von Musternovellen aufgenommen. Damals noch lebte er, nahezu verschollen. Nur eine kleine Schar von Freunden kannten und schätzten ihn nach Gebühr. Zu ihr gehörte der bekannte Folklorist Fr. Krauss, der sich nach dem Tode Kulkes mit rühmenswertem Eifer seines literarischen Vermächtnisses annahm etc.

Wir bitten um recht rege Verwendung, und da wir nichts unverlangt senden, recht reichlich zu bestellen. **Handlungen mit israelitischer Kundschaft sind hiermit besonders auf das Erscheinen einer Gesamtausgabe von Kulkes erzählenden Schriften aufmerksam gemacht.**

Bestellzettel liegt bei.

Hochachtend

Leipzig.

Deutsche Verlagsactiengesellschaft.

## Librairie Artistique et Littéraire • Paris • 10, Rue du Mont Thabor

Alleinige Auslieferung für den über Leipzig verkehrenden deutschen u. ausländischen Buchhandel  
**Gustav Brauns, Kommissionsbuchhandlung, Leipzig, Kreuzstrasse 20.**

Z

Soeben gelangt zur Ausgabe das **März-Heft** von

## L'ART ET LE BEAU

REVUE MENSUELLE DE LA BEAUTÉ PLASTIQUE

Erscheint jährlich in 12 Hefen.

Jedes Heft enthält neben interessanten Aufsätzen über das **Nackte** in Kunst und Photographie ca.  
**25 prachtvolle Illustrationen**, davon 3 Vollbilder **in vierfarbigem Druck**.

Inhalt: La Liberté de l'Art par Guy de Téramond. La Beauté future par Victorien du Saussay. Nymphes et Bacchantes par Gustave Kahn. La Source par Intérim.

Die Ausstattung des Heftes ist eine glänzende;  
es bildet ein in sich abgeschlossenes Kunstwerk.

Abonnements-Preis (einschliesslich d. Sondernummern)

für das **halbe** Jahr (6 Hefte) . . . . . M. 16.80für das **ganze** Jahr (12 Hefte) . . . . . M. 33.60

— Bestellschein zur gefl. Benutzung anbei. —

Eine neue Kunstzeitschrift von internationaler Bedeutung.

Einzelpreis  
des Heftes  
M. 3.—

Sondernummern  
haben erhöhten  
Einzelpreis